

**THEATER &  
ORCHESTER GMBH  
NEUBRANDENBURG /  
NEUSTRELITZ**

**Schauspielhaus Neubrandenburg**  
Pfaffenstraße 22  
17033 Neubrandenburg

Telefon 0395 5699811  
Fax 0395 5826179  
mkoeplin@landestheater-mecklenburg.de



**Landestheater Neustrelitz**  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 14  
17235 Neustrelitz

Telefon 03981 277-0  
Fax 03981 205435  
info@landestheater-mecklenburg.de

www.theater-und-orchester.de  
www.tuoblog.de

**Service Neubrandenburg**  
Schauspielhaus Neubrandenburg  
Pfaffenstraße 22  
17033 Neubrandenburg  
Telefon 0395 5699-832  
Fax 0395 5826350  
servicnb@landestheater-mecklenburg.de

**Service Neustrelitz**  
Glambecker Straße 5  
17235 Neustrelitz  
Telefon 03981 2064-00  
Fax 03981 205944  
servicenz@landestheater-mecklenburg.de

Fotos: Jörg Metzner

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg / Neustrelitz**

**Landestheater Schauspielhaus Konzertkirche Schlossgarten**

**VERÄNDERUNG BLEIBT!** Zwischen Gestern, Heute und Morgen haben Veränderungen Bestand. Sie bleiben Begleiter unseres Lebens, prägen unsere Erfahrungen, navigieren unsere Anschauungen, korrigieren oder bestätigen sie. Wer sich verändert, lernt, wer lernt, verändert sich, was stagniert, stirbt ab und erstarrt. Wer sich verändert, kann auch außerhalb seiner eigenen Welt etwas in Bewegung setzen. Veränderungen haben die einzigartige Chance, keine Mode zu werden – Moden gehen vorüber. Veränderungen jedoch, die aus der Analyse des Vergangenen oder Gegenwärtigen reifen, können die Gesellschaft in ihren Zielen, Werten und Orientierungen stärker machen, bekommen Nachhaltigkeit, haben Sinn. Wir verändern uns. Unsere Gesellschaft verändert sich.

Ralf-Peter Schulze

Das Schauspiel der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg / Neustrelitz ist für den Preis für »Kulturelle Bildung 2011« des Bundes nominiert worden. Das Projekt **HORCH; ES BRENNT** ist eine seit 2005 kontinuierlich aufgebaute Angebotsreihe zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus in MV. Dazu gehört u.a. die DEA »Jedem das Seine«, von Silke Sassler und Peter Turini in der Regie Annett Wöhlert.



**RIGOLETTO**

*Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi*  
Musikalische Leitung: Romely Pfund  
Inszenierung: Igor Folwill  
Ausstattung: Manfred Kaderk

Rigoletto ist der Hofnarr des Herzogs von Mantua. Er belustigt sich stets öffentlich über die Opfer seines verführungswütigen Herrn. Der Graf von Monterone verflucht den Narren ob seiner Bosheit. Um Rigoletto einen Denkzettel zu verpassen, entführen einige Männer der Hofgesellschaft seine vermeintliche Geliebte, Gilda, in Wahrheit die von der Außenwelt abgeschottete Tochter des Narren. Eine Tragödie nimmt ihren Lauf. – Die Tatsache, dass Verdi die Freizügigkeit eines Herrschers ganz prominent darstellte und einen Narren zur Hauptfigur wählte, bescherte ihm große Probleme mit der Zensur. »Der du über den Schmerz eines Vaters lachst, du seist verflucht!«

**P 24. März 2012**  
Landestheater Neustrelitz

**DER KLEINE PRINZ**

*Schauspiel nach Antoine de Saint-Exupéry*  
Inszenierung: Annett Wöhlert

Ein wunderbar erzähltes modernes Märchen, das die Welterkenntnis und die tiefe Moralität seines Autors widerspiegelt: Der kleine Prinz reist durch die Welten, von Planet zu Planet, von Mensch zu Mensch, von Charakter zu Charakter. Er lernt, versteht, und tut sich doch schwer damit, weil die Erwachsenen es ihm wahrlich nicht leicht machen, in ihrem Tun einen Sinn zu erkennen. Der kleine Prinz ist ein kindlich Suchender und ist sich doch seiner Grundsätze ganz sicher bewusst. Ein Fliehender auch vor den »großen Leuten«, er fragt, beobachtet, er zieht seine Schlüsse – ohne die Welten, die er vorfindet, anzutasten. Darin liegt Respekt, aber auch Trauer um die Vermutung der Unveränderbarkeit. »... denn du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.«

**P 12. November 2011**  
Landestheater Neustrelitz

**DER SCHIMMELREITER**

*Schauspiel nach der Novelle von Theodor Storm, Theodor Storms Geschichte vom Aufstieg und Untergang des Deichgrafen*

Hauke Haien ist ein Klassiker der (nord)deutschen Literatur. Die Theaterfassung erzählt den Weg Haukes vom Kleinknecht bis zum aufgeklärten Deichgrafen, Familienvater und Baumeister, zum seiner Zeit weit voraus denkenden Freigeist, bis hin zu seinem sagenumwobenen Tod. Eine faszinierende spannungsreiche Geschichte über das Verhältnis von Mensch und Natur – zwischen Altem und Neuem, Aberglauben und Vernunft. »Herr Gott. Nimm mich, verschone die anderen.«

**P 25. November 2011**  
Schauspielhaus Neubrandenburg

**ELLING**

*Schauspiel von Axel Hellstenius nach dem Roman »Blutsbrüder« von Ingvar Ambjörnsen, Inszenierung: Frank Voigtmann, Ausstattung: Hannah Hamburger*

Die Geschichte einer etwas anderen Freundschaft Elling und Kjell Bjarne kommen nach Oslo, um dort ein eigenständiges Leben zu führen. Zuvor waren sie Zimmergenossen in der Psychiatrie, einem »Erholungsheim«, wie sie es nennen. Unterstützung bekommen sie von dem Sozialarbeiter

Frank, der alles unternimmt, um sie in die Gesellschaft zu integrieren, ... »... also greift zum Telefon und wählt die fetzigste Aufreißpiste der Stadt!«

**P 2. September 2011**  
Schauspielhaus Neubrandenburg

**ORPHEUS IN DER UNTERWELT**

*Operette von Jacques Offenbach*  
Musikalische Leitung: Romely Pfund

Inszenierung: Manfred Straube  
Ausstattung: Peter Sommerer  
Choreografie: Winfried Schneider  
»Orpheus in der Unterwelt« ist nicht nur Jacques Offenbachs erste abendfüllende Operette. Dieses Werk hat auch Schule gemacht als Modell musikalischer Mythentravestie. »Du sollst noch heut in meinen Götterarmen liegen!«

**P 1. Oktober 2011**  
Landestheater Neustrelitz

**DER BARBIER VON SEVILLA**

*Komische Oper von Gioacchino Rossini*  
Musikalische Leitung: Romely Pfund

Inszenierung: Ansgar Weigner  
Ausstattung: Robert Schrage  
»Der Barbier von Sevilla« ist mit seinen prestige trächtigen, virtuosen Arien, einfallsreichen Ensembles und spektakulären Zwischenmusiken als eine der besten, vielleicht sogar als die beste Opera Buffa in die Operngeschichte eingegangen »Ich bin das Faktotum der schönen Welt, ja ich!«

**P 21. Januar 2012**  
Landestheater Neustrelitz

**DER BETTELSTUDENT**

*Operette in drei Akten von Carl Millöcker*  
Musikalische Leitung: Romely Pfund / Frank Obermair

Inszenierung: Wolfgang Lachnitt  
Carl Millöcker erreichte mit dem »Bettelstudent« den Höhepunkt seines Schaffens. Die Verbindung von italienischer Melodienseligkeit mit beschwingten Wiener Walzern und slawisch-volkstümlichen Tänzen, sowie die liebenswerten Figuren garantieren der Operette aus der goldenen Wiener Ära einen Spitzenplatz in der Publikumsgunst. »Ach ich hab' sie ja nur auf die Schulter geküsst.«

**P 22. Juni 2012**  
Schlossgarten Neustrelitz

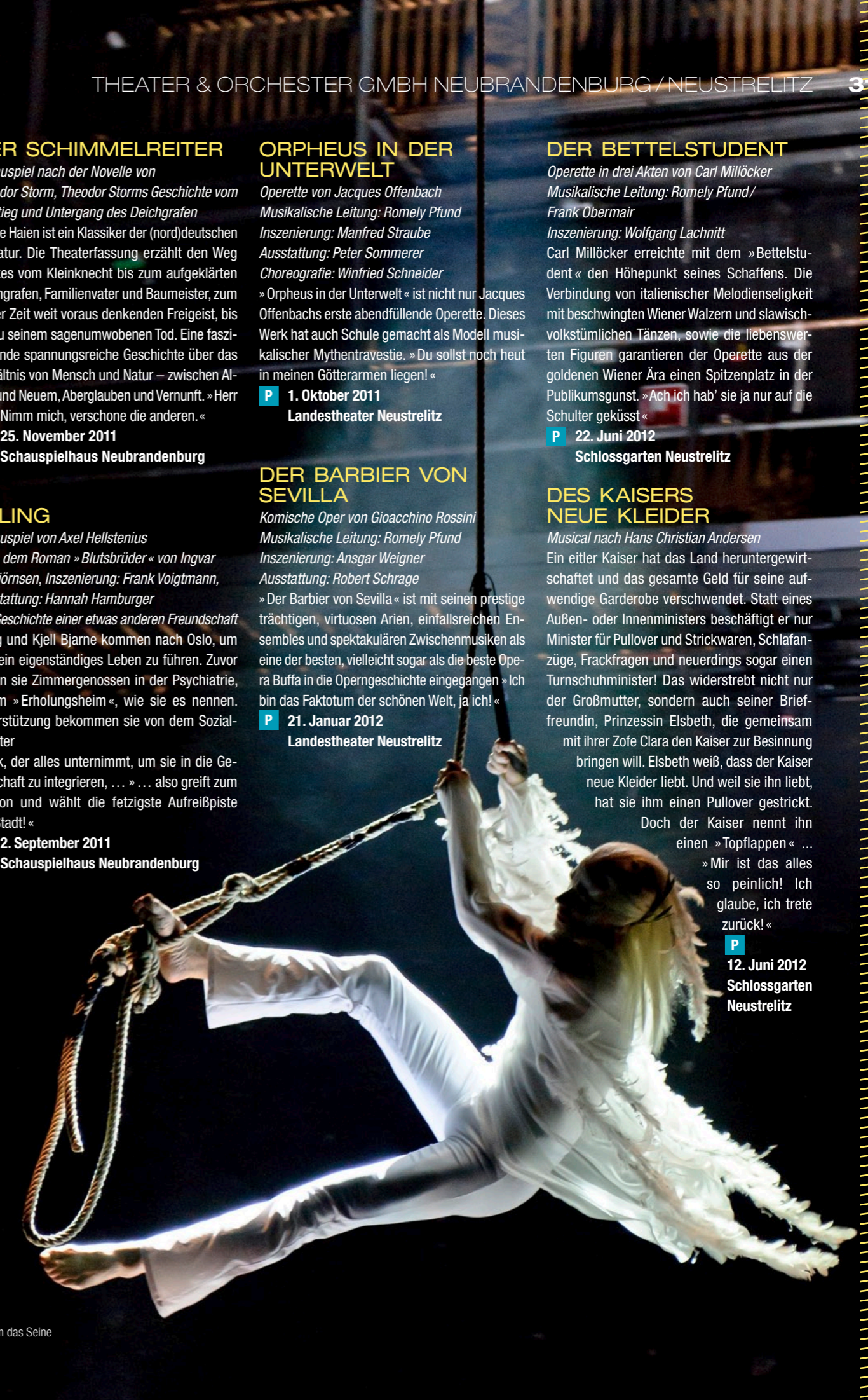
**DES KAISERS NEUE KLEIDER**

*Musical nach Hans Christian Andersen*

Ein eitler Kaiser hat das Land heruntergewirtschaftet und das gesamte Geld für seine aufwendige Garderobe verschwendet. Statt eines Außen- oder Innenministers beschäftigt er nur Minister für Pullover und Strickwaren, Schlafanzüge, Frackfragen und neuerdings sogar einen Turnschuhminister! Das widerstrebt nicht nur der Großmutter, sondern auch seiner Brieffreundin, Prinzessin Elsbeth, die gemeinsam mit ihrer Zofe Clara den Kaiser zur Besinnung bringen will. Elsbeth weiß, dass der Kaiser neue Kleider liebt. Und weil sie ihn liebt, hat sie ihm einen Pullover gestrickt. Doch der Kaiser nennt ihn

einen »Topflappen« ...  
»Mir ist das alles so peinlich! Ich glaube, ich trete zurück!«

**P 12. Juni 2012**  
Schlossgarten Neustrelitz



Jedem das Seine